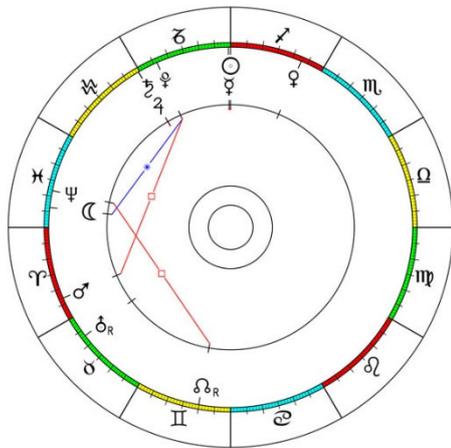


Steinbock-Zeit 2020/2021 – herausfordernd, kraftvoll und großartig

21.12.2020 um 11:03 Uhr bis 19.01.2021 um 21:41 Uhr



Weisheit, Ruhe und Klarheit fördert die Sonne, wenn sie im Tierkreiszeichen Steinbock steht. Von all dem kann die Welt gerade eine Menge gebrauchen. Es ist die Jahreszeit, in der die Natur sich komplett zurückzieht und sich auf Weniges reduziert. Klirrende Kälte, Schnee und Eis können eine Landschaft komplett verändert aussehen lassen. Schön ist die Natur aber immer.

Sonne und Merkur bilden noch eine Konjunktion, wenn sie am 21. Dezember gemeinsam in den Steinbock wechseln. Es ist der Tag der Sonnenwende, der kürzeste Tag des Jahres.

Auch Jupiter und Saturn stehen an diesem Tag in Konjunktion – und ihre Wirkung dauert lang. Seit fast zwei Wochen nähern sich die beiden Planeten einander an und erst Ende der ersten Januarwoche lösen sie sich aus der Konjunktion. Diese Verbindung gilt in der klassischen Astrologie als Königskonstellation. Auch zu der Zeit von Jesu Geburt soll sie am Himmel gestanden haben, damals in den Fischen, aktuell im Wassermann. Etwas Großes kann seinen Anfang nehmen in dieser Zeit. Was jetzt gesät wird, wächst langsam, aber stetig. Jupiter und Saturn lassen die Dinge auf den Punkt bringen. Das Glück fällt nicht in den Schoß, doch wer sich anstrengt, darf mit großem und vor allem bleibendem Erfolg rechnen.

Heftig und zerstörerisch wirkt das Quadrat von Mars und Pluto, das am 23. Dezember exakt wird. Machtkämpfe werden fanatisch und rücksichtslos ausgetragen. Wer sich davon bedroht fühlt, sollte sich nicht darauf einlassen, sondern für den Moment nachgeben. Es ist nicht die Zeit um vernünftig zu reden. Wut kann sich in Gewalttaten entladen, insbesondere an Orten, an denen sich viele Menschen treffen.

An den Weihnachtstagen wirkt dieser Aspekt weiterhin im Hintergrund, die Tage bleiben also gefährlich. Dennoch gibt es dazu auch wunderschöne und heitere Planeteneinflüsse. Den Heiligabend macht der Stiermond in schönstem Trigon zur Sonne besonders gemütlich. Am ersten Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember, bringt das Trigon von Merkur und Uranus herrliche Überraschungen. Es kann sehr fröhlich und befreit gefeiert werden. Sehr inspirierend ist der Austausch mit anderen Menschen. Falls direkte Kontakte nicht möglich sind, telefonieren, skypen oder schreiben Sie!

Die positive Weltsicht bleibt über mehrere Tage bestehen. Der Merkur-Uranus-Winkel schwächt sich ab, dafür baut sich das Trigon von Sonne zu Uranus auf. Am 28. Dezember wird es gradgenau. Die Zeit ist inspirierend, um Ideen zu kreieren. Es lassen sich Pläne schmieden und wegweisende Ziele für das neue Jahr finden.

Sehr verträumt macht der Vollmond im Krebs am 30. Dezember. Das gleichzeitige Quadrat von Venus und Neptun lässt noch mehr in eine Traumwelt versinken. Die Sehnsucht nach der großen Liebe und der heilen Welt ist groß. Aufzupassen gilt es, jetzt nicht falschen Idealen hinterherzulaufen.

Spannungsgeladene Aspekte begleiten den Silvesterabend. Mit Mond-Quadrat-Mars und Mond- Opposition-Saturn kann es zu Streit und Enttäuschungen kommen.

Der Jahresanfang jedoch zeigt sich günstig. Merkur und Neptun wirken am 1. Januar im Sextil zueinander und fördern die Wahrnehmung. Sehnsüchte können ausgesprochen werden, Wünsche konkretisiert werden. Pläne, die jetzt gefasst werden, sind voller Mitgefühl und Fantasie.

Eigensinnig machen Merkur und Pluto, wenn sie am 5. Januar eine Konjunktion bilden. Die Überzeugungskraft ist dennoch groß.

Mehrere Tierkreiszeichenwechsel stehen an. Am 6. Januar zieht Mars in den Stier. Er macht in den kommenden zwei Monaten ausdauernd und hartnäckig, lässt aber auch Wert auf Pausen und Erholung legen. Am 8. Januar zieht Merkur in den Wassermann und lässt in den kommenden vier Wochen eine Fülle an Ideen hervorbringen. Am selben Tag wechselt Venus in den Steinbock. Sie macht von hier aus in den nächsten Wochen ruhig und besonnen, das gilt besonders in Bezug auf die Liebe.

Dazu können liebevolle und spirituelle Einflüsse durchdringen, denn ebenfalls an diesem 8. Januar steht die Sonne im Sextil zu Neptun.

Streitlustig lassen Merkur und Mars mit ihrem Quadrat am 9. Januar agieren. Missverständnisse sind an der Tagesordnung. Gleichzeitig steht Venus im Trigon zu Mars, was das Miteinander zwischen Frauen und Männern besonders schön macht. Dennoch besteht die Gefahr, die Liebe durch Alltagsquerelen stören zu lassen.

Tiefsinnig, grüblerisch und misstrauisch machen Merkur und Saturn, wenn sie am 10. Januar eine Konjunktion bilden. Einen Tag später, am 11. Januar, wirkt die Konjunktion von Merkur zu Jupiter schon sehr viel fröhlicher. Mit frischen Ideen lassen sich die Geschäfte ankurbeln. Jetzt Werbung machen und Kontakte pflegen, insbesondere die beruflichen.

Leichtsinn und Unzuverlässigkeit bringt das Quadrat von Merkur und Uranus mit sich, dass sich am 12. Januar bildet.

Am 13. Januar ist Neumond im Steinbock. Eigentlich ist dies ein guter Tag, um einen Neuanfang von Grund auf zu planen und durchzuführen. Das gleichzeitig wirksame Quadrat zwischen Mars und Saturn jedoch lässt davon Abstand nehmen. Die Aggressivität ist extrem groß. Manche versuchen, ihre Wut zu unterdrücken und bauen stattdessen Berge an Schuldgefühlen auf. Ein sachliches Gespräch könnte die Lösung bringen.

Für Frische, Leichtigkeit und Verliebtheit steht das Trigon von Venus und Uranus am 14. Januar. Spontan können sich wunderbare Beziehungen ergeben. Auch langjährige Partnerschaften fühlen sich wie neu an. Allerdings stehen am selben Tag auch Sonne und Pluto in einer Konjunktion zusammen, was doch recht viel Druck aufbaut. Dieser zeigt sich in Form von Verpflichtungen, die nun besonders belastend wirken, oder auch als Stress im Beruf.

Nervliche Anspannung und den Willen zu Rebellion und Freiheit bringen Jupiter und Uranus mit sich. Sie stehen am 17. Januar im Quadrat zueinander. Ihr Winkel baut sich seit zwei Wochen auf und hält noch gut eine weitere Woche an. Es ist wie ein Ansporn, sich Ungerechtigkeit und Einengung nicht länger gefallen zu lassen, sondern dagegen auf die Barrikaden zu gehen. Die Neigung zum Umsturz wächst. Auch wenn es unter Jupiter-Uranus eher keinen Plan gibt, was danach geschehen könnte, so scheint doch klar, dass die Zustände nicht so bleiben sollen, wie sie sind.

Der Wechsel der Sonne in den freiheitsliebenden Wassermann findet am 19. Januar statt, die Steinbockzeit endet damit.

Es ist eine bewegte und wankelmütige Zeit, die diesjährige Steinbock-Zeit. Günstige Planeteneinflüsse gibt es immer wieder, sehr günstige sogar. Doch auch eine Menge Herausforderungen stehen an. Die Klarheit der Steinbock-Sonne mag helfen, sie zu meistern und dadurch den Blick wieder frei zu haben für die positiven Entwicklungen.

Ein liebevolles Weihnachtsfest, ein gesundes neues Jahr, dazu Gelassenheit und Weisheit für die Steinbock-Zeit wünscht Ihnen

Ihre Barbara Arzmüller

©Barbara Arzmüller 2020